

## Presseinformation

Positive Erfahrungen mit dem HU-Adapter

### **Auf dem Weg zur „Hauptuntersuchung 4.0“**

- Fahrzeugprüfung entwickelt sich mit Fahrzeugtechnik weiter
- Rund die Hälfte aller Pkw kann heute mit HU-Adapter geprüft werden
- Verbindliche Regelung für Datenlieferung durch die Hersteller steht aus

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

**Gut ein Jahr nach der Einführung des HU-Adapters im Rahmen der periodischen Fahrzeugüberwachung in Deutschland hat die Sachverständigenorganisation DEKRA eine positive Bilanz gezogen. „Der HU-Adapter ist ein wichtiger erster Schritt, ein Einstieg in die Prüfung elektronischer Systeme“, so Dr. Gerd Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH, auf der Fachmesse automechanika in Frankfurt. „Aber er ist eben tatsächlich erst der Einstieg.“**

Angesichts der rasanten Entwicklung in der Fahrzeugtechnik, etwa im Bereich elektronischer Assistenzsysteme, müsse die Fahrzeugüberwachung Schritt halten. „Wir werden in den nächsten fünf bis zehn Jahren so etwas wie die ‚Hauptuntersuchung 4.0‘ entwickeln müssen“, so der DEKRA Geschäftsführer. „Den verkehrssicheren und umweltgerechten Betrieb über das gesamte Fahrzeubleben sicherzustellen, setzt als Schlüsselement eine effiziente Prüfung moderner elektronischer Systeme voraus – umso mehr im vernetzten Fahrzeug.“

Die Überwachungsorganisationen arbeiten gemeinsam mit Behörden und der FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH an einer schrittweisen Weiterentwicklung der Hauptuntersuchung. „Es werden nach und nach weitere Funktionalitäten hinzukommen“, so Dr. Neumann. Voraussetzung dafür sei unter anderem eine Verbesserung der Datenlieferung durch die Fahrzeughersteller. „Für dieses Thema stehen verbindliche Regelungen noch aus. Sie sind wichtige Voraussetzungen für die Zukunft der Fahrzeugüberwachung.“

Die FSD stellt fahrzeugindividuelle Prüfvorgaben, Zusatzinformationen und Hinweise für die Hauptuntersuchung bereit. Heute liegt das Potenzial für den Einsatz des HU-Adapters bei 45 % aller Pkw für die Verbauprüfung elektronischer Systeme, bei 55 % aller Pkw für die Bremsenprüfung sowie bei 25 % aller Pkw für die Untersuchung der lichttechnischen Einrichtungen.

Obwohl der HU-Adapter an derselben Fahrzeugschnittstelle ansetzt wie die Diagnose in der Werkstatt, gibt es aus Sicht des DEKRA Geschäftsführers hier entscheidende Unterschiede: „Der HU-Adapter ist in seiner Funktionalität auf die Bedürfnisse bei der Hauptuntersuchung zugeschnitten. Es geht darum, Mängel festzustellen – nicht mehr und nicht weniger.“ Die Diagnose dagegen zielt darauf

Datum Stuttgart / Frankfurt a.M., 13.09.2016 / Nr. 093  
Kontakt Wolfgang Sigloch  
Telefon direkt 0711.7861-2386  
Telefax direkt 0711.7861-742386  
E-Mail [wolfgang.sigloch@dekra.com](mailto:wolfgang.sigloch@dekra.com)

ab, die Ursache für einen Mangel zu finden, damit er behoben werden kann. „Das ist Sache der Werkstatt“, so Dr. Neumann.

„Natürlich ist es wichtig, dass die Werkstatt zur HU-Vorbereitung oder zur Reparatur die Ergebnisse der Prüfung mit HU-Adapter nachvollziehen kann, dass beides kompatibel ist“, erklärt der DEKRA Geschäftsführer. „Auf der anderen Seite ist die bewährte organisatorische und personelle Trennung zwischen Prüfung und Reparatur ganz entscheidend.“

### **Über DEKRA**

*Seit 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2015 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich rund 2,7 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 37.000 Mitarbeiter sind in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.*